

Mit ihren Büchern machte sie vielen Mut

Claudia Mayr war 14, als sie schwer erkrankte. Trotzdem machte sie sich einen Namen als Autorin. Im Alter von 33 Jahren ist sie in den frühen Morgenstunden des Karfreitag friedlich entschlafen.

Der Thalhofener Verleger Josef Bauer wurde 2004 auf die junge Frau durch einen Zeitungsartikel aufmerksam: Sie suchte einen Verlag für ihre Autobiografie. In „Mein Glück liegt mir am Herzen“, beschreibt Claudia, wie sie trotz oder gerade wegen ihrer schweren Erkrankung gelernt hat, dem Leben neuen Sinn zu geben. Morbus Pompe Typ 2b heißt die unheilbare Stoffwechselerkrankung, die bei Claudia Mayr diagnostiziert wurde, als sie 14 Jahre alt war. Die Muskeln werden immer schwächer. Durch die Krankheit saß sie seit ihrem 21. Lebensjahr im Rollstuhl und war rund um die Uhr auf ein Beatmungsgerät angewiesen.

Dennoch veröffentlichte sie im BAUER-Verlag vier weitere Bücher, die von Optimismus und Lebensfreude zeugten. Vielen machte sie mit ihnen Mut.

Da Claudia Mayr gelernte Kinderpflegerin war, lag es für sie nahe, auch für Kinder zu schreiben. „Der kleine Käfer Muck“, „Angst habe ich keine“ und „Der liebe Gott ist überall“ sind auch vielen Kindern und Jugendlichen in Kaufbeuren ein Begriff. Claudia stellte ihre Bücher mehrfach an den Marienschulen, Grundschulen und Kindergärten den Lesern vor. Begleitet wurde sie von den jeweiligen Auszubildenden des Verlags, mit denen sie auch eine persönliche Freundschaft verband. Ihr war es ein Anliegen, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass man trotz Behinderung viel erreichen kann. Schwester Franziska Stahl: „Claudia hat so tapfer durchgehalten und ihre Ziele verwirklicht. Das ist bemerkenswert.“

Claudia war sehr gläubig, und ihr Glaube zu Gott bestärkte sie in allen Lebenslagen. Deshalb hatte sie vor dem Tod auch keine Angst. Weil Claudia sich wünschte, einmal mit dem Papst zu sprechen, wendete sich Verleger Josef Bauer 2010 an Claudias Firmenspenden-Weihbischof Anton Losinger, der den Kontakt vermittelte. Während seines Deutschlandbesuchs rief der Heilige Vater sie an. Was sie besprochen haben, wird ein Geheimnis bleiben.

Claudia hatte persönlichen Kontakt mit Xavier Naidoo und Christina Stürmer. Für ihren Abschied hat sie sich gewünscht, dass es bunt und farbig zugeht. Nur fröhliche Musik wird bei der Beerdigung am Samstag 02. April zu hören sein.

Bei der Vorstellung des Buches „Lebe den Augenblick“ freuen sich im Jahr 2005 auf Schloss Scherneck mit der Autorin Claudia Mayr Selina Höhe, Josef Bauer, Sandra Lüttschwager und Alexandra Kreuzer (alle BAUER-Verlag).



BAUER-VERLAG
www.verlag-bauer.de



Claudia Mayr aus dem Rehlinger Ortsteil Unterach war 14, als sie schwer erkrankte. Trotzdem machte sie sich einen Namen als Autorin. Im Alter von 33 Jahren ist sie gestorben.

Claudia Mayr (rechts) zusammen mit Hanna Strodl, die sie bei der Vorstellung ihrer Bücher immer begleitete. Eine tiefe Freundschaft entstand zwischen den beiden Damen. Hier im Frühjahr 2011 bei der Vorstellung des 4. Kinderbuches mit dem Titel „Angst habe ich keine“.

Foto: Josef Abt

Rehling-Unterach/Augsburg Das Schreiben hat Claudia Mayr geliebt. Schon in der Schule. Und später, als ihre schwere Erkrankung sie zunehmend einschränkte, umso mehr. Schreiben war für sie auch Freiheit. Morbus Pompe Typ 2b heißt die unheilbare Stoffwechselerkrankung, die bei Claudia Mayr diagnostiziert wurde, als sie 14 Jahre alt war. Die Muskeln werden immer schwächer. Durch die Krankheit saß sie seit ihrem 21. Lebensjahr im Rollstuhl und war rund um die Uhr auf ein Beatmungsgerät angewiesen. Dennoch veröffentlichte sie fünf – teils autobiografische – Bücher, die von Optimismus und Lebensfreude zeugten. Vielen machte sie mit ihnen Mut. Lesern der Aichacher Nachrichten ist auch als langjährige Autorin unserer Jugendseite Klar.text bekannt. Sie schrieb unter dem Kürzel (clm). Am Karfreitag ist Claudia Mayr im Alter von 33 Jahren gestorben.

In ihren Büchern verarbeitete sie ihre Krankheit

Dass Claudia Mayr irgendwann an ihrer Krankheit sterben würde, stand seit der Diagnose fest. Der Zeitpunkt kam für die Familie der jungen Frau dennoch überraschend. Seit einem halben Jahr hatte Claudia Mayr zunehmend mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu kämpfen, weshalb sie sich am 10. März ins Augsburger Klinikum begab. Noch am Gründonnerstag habe sie unbedingten Lebenswillen gezeigt. Doch in der Nacht verschlechterte sich ihr Zustand. In den frühen Morgenstunden sei sie „friedlich entschlafen“, sagt ein Familienmitglied. Claudia habe keine Angst vor dem Tod gehabt. Sie sei sehr gläubig gewesen.

Glaube und positive Denken spricht auch aus ihren Büchern. 2005 hatte sie ihre erste Biografie veröffentlicht mit dem Titel „Mein Glück liegt mir am Herzen“. 2006 folgte das zweite Buch „Lebe den Augenblick“. Beide Bücher handeln von Claudia Mayrs Leben mit der Krankheit Morbus Pompe Typ 2b.

Sie machte Kindern und Jugendlichen Mut

Da Claudia Mayr gelernte Kinderpflegerin war, lag es für sie nahe, auch für Kinder zu schreiben. 2010 wurde ihr erstes Kinderbuch „Der kleine Käfer Muck“ veröffentlicht, mit elf fröhlichen und lehrreichen Geschichten. Im April 2011 folgte ihr zweites Kinderbuch „Angst hab' ich keine“, 2013 „Der liebe Gott ist überall“, in dem der kleine Jonas sich auf die Suche nach Gott macht. Mit Hanna Strodl vom Bauer-Verlag, in dem ihre Bücher erschienen sind, stellte sie besonders ihre Kinderbücher gerne den Lesern persönlich vor. Ihr war es ein Anliegen, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass man trotz Behinderung viel erreichen kann.

Über ein weiteres Kinderbuch hat sie noch im Dezember mit ihrem Verleger Josef Bauer gesprochen. Doch ihre Kraft reichte nicht mehr. Für ihren Abschied hatte Claudia Mayr sich gewünscht, dass es bunt und farbig zugeht, nur fröhliche Musik zu hören ist. Ihrem Wunsch gemäß steht in der Traueranzeige: „Auf Trauerkleidung darf gerne verzichtet werden.“ (bac)



Goldregen, wo bist Du?

Sag Du mir jetzt, wo bist Du?
Alle Leute um mich sind glücklich.
Gibt es das? Ist das fair? Warum ist das so?
Lieber Gott, habe ich was verbrochen?

Warum tust Du das alles mit mir?
Hilf mir, bitte, schick mir doch ein bisschen Goldregen!
Und wenn es nur ein Löffel voll ist.
Ich bitte Dich, vergiss mich jetzt nicht.

Warst doch immer da für mich,
als ich klein war, immer zu Dir floh,
wenn ich nicht wusste,
was geschieht mit uns - mit mir.

Goldregen soll es sein.
Ein bisschen, sonst bin ich so allein.

Gib Hoffnung mir, bitte,
Gott, sieh mich hier, ich flieh zu Dir.
Oder zeig mir, was die Welt noch bringt,
wenn sie so verweilt,
dann vergiss es jetzt und hol mich heim.

Goldregen für alle oder für keinen soll es sein.



Kinder und junge Menschen waren Claudia besonders wichtig. So freute sie sich jedes Mal, wenn bei den Lesungen zahlreiche Fragen zu ihrer Krankheit, zum Glauben, zu Gott und der Welt gestellt wurden.

Bei einer Veranstaltung in einer 1. Klasse Grundschule in Kaufbeuren hatten schon sehr viele Kinder Fragen gestellt. Erst ganz am Schluss traute sich ein Junge: „Nimmst du deinen Rollstuhl mit ins Grab wenn du mal gestorben bist?“
An was kleine Kinder alles denken.







Claudia schrieb auch mehrere Gedichte, die bei den Lesungen von unseren Auszubildenden vorgetragen wurden. Folgende Strophe gab ihrem ersten Buch den Titel „Mein Glück liegt mir am Herzen“.

*Dass ihr meinetwegen weint, will ich nicht.
 Will nur leben und Freude haben.
 Bin froh um alles. Will nur ich sein.
 Mein Glück liegt mir am Herzen.
 Will doch nur hier und da sein.
 Will nur lieben und geliebt werden.
 Ich hab euch so lieb.*



Am Ende ist alles gut.
Am Ende sehen wir Licht.
Am Ende kennen wir keine Ängste mehr.
Am Ende wissen wir, dass wir gelebt haben.

Versuche immer stark zu sein.
Versuche Neues zu sehen
Auch wenn dein Schmerz
bis an deine Grenzen reicht.

Dieses Leben gehört dir. Leb es und nutze es.
Keine Gefahr ist größer, als es zu verlieren.
Seid offen in unserer Gesellschaft.
Auch wenn alles bricht.

Wir schaffen mehr als gedacht.
Ich denke, das wäre doch gelacht.
Wenn wir nicht sehen,
Der Himmel ist nicht weit.

Mir ist nicht wichtig,
was andere über mich denken.
Mir ist wichtig,
was ich selbst über mich denke.

Ich will nur wissen,
was ihr über dieses Buch denkt.
Mich interessiert es,
wie vielen Menschen ich die Augen geöffnet habe.
Mich interessiert es,
wer dieses Buch gelesen hat.

Ich habe Kraft und viel Liebe in dieses Buch gesteckt.
Schmerz und Leid. Freude und Kummer.
Tränen überfielen mich oft.
Positives und für Euch Leser bestimmt mehr Negatives.

Doch wäre das alles nie geschehen,
wäre ich nicht ich.
Ich bin stolz darauf,
ich zu sein.



Besonders stolz war Claudia darauf, dass ihr Firm-spende-Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger bei der Lesung an der Berufsschule Augsburg im Jahr 2006 zugegen war. Losinger stellte Claudia als leuchtendes Beispiel dafür dar, dass Krankheiten, Leid und Schicksalsschläge Menschen erst recht stark machen können.

Losinger war es auch, der Claudias Wunsch, einmal mit dem Papst zu sprechen, erfolgreich wahr machte.



LESUNG FÜR SCHÜLER AM MI., 23.10.2013

Liebe Eltern,

am 23.10.2013 kommt Claudia Mayr in die Grundschule Affing und stellt den Kindern ihre Bücher im Rahmen einer Lesung vor. Anschließend können die Kinder Fragen an Claudia stellen. Wir möchten Sie vorab über die Autorin und ihre Bücher informieren:

Claudia Mayr wurde 1982 geboren und lebt in dem idyllischen Dorf Rehling bei Augsburg. Seit ihrem 14. Lebensjahr leidet sie an Morbus Pompe, einer seltenen Stoffwechselkrankheit, die die Muskeln angreift. Sie ist sehr gläubig und ihr Glaube zu Gott bestärkt sie in allen Lebenslagen.



Bisherige Publikationen von Claudia Mayr:



Kinderbuch: Der liebe Gott ist überall - NEU!
21 x 25 cm • vierfarbig • 32 Seiten • 10,00 Euro

Der kleine Jonas ist sechs Jahre alt. Er stellt viele Fragen. So will er eines Tages wissen, wo er den lieben Gott finden kann. Seine Mama, der Herr Pfarrer, seine Freunde und ein wunderschöner Regenbogen: sie alle helfen ihm dabei zu erkennen, dass der liebe Gott überall ist und dass wir nur offene Augen und ein offenes Herz brauchen, um ihn zu sehen.



**Der kleine Käfer Muck
und andere Kindergeschichten**
48 Seiten, 6,00 €

Elf fröhliche und lehrreiche Geschichten für Kindergarten- und Grundschul Kinder.



Mein Glück liegt mir am Herzen
152 Seiten, 11,00 €

Claudias Geschichte vom Umgang mit ihrer Krankheit und der Kunst, trotzdem die Hoffnung nicht aufzugeben...



Lebe den Augenblick
114 Seiten, 11,00 €

Wie es mit Claudia nach der Veröffentlichung ihrer Biographie weiterging. Über Begegnungen mit Künstlern und ein Telefonat mit dem Papst...

Liebe Eltern,

bitte überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, ob bzw. welche/n Titel Sie bestellen möchten. Geben Sie diesen Zettel bis zum 16.10. wieder an die Schule zurück. Gerne lassen wir vorab die Bücher von Claudia signieren und geben sie den Schülern bei der Lesung!

HIERMIT BESTELLE ICH

- Exemplar/e „Der liebe Gott ist überall“
- Exemplar/e „Der kleine Käfer Muck“
- Exemplar/e „Lebe den Augenblick“
- Exemplar/e „Mein Glück liegt mir am Herzen“



BAUER-VERLAG Thalhofen
Gennachstraße 1 | 87677 Thalhofen
Tel. 08345/1601 | www.verlag-bauer.de

Datum / Name / Klasse



Als wir diese Seiten zusammengestellt haben, waren wir darüber sehr überrascht, dass Claudia innerhalb von zehn Jahren gleich so viele Lesungen gehalten hat. In Rehling, Augsburg und Kaufbeuren, in Affing, Friedberg, Stätzing, Hollenbach und Neusäss...

Zu all diesen Veranstaltungen wurde sie von ihrer Mutter und zum Teil von ihrer Schwester Andrea gefahren. Auch von unserer Seite:

Ein herzliches Vergelts Gott euch beiden!



Lesung und Buchvorstellung

beim Bunten Kreis Augsburg



DER LIEBE GOTT IST ÜBERALL

Claudia Mayr & Carla Fuchs

Der kleine Jonas ist sechs Jahre alt. Er findet das Leben schön: mit seinen Eltern, seiner Schwester, seinem Teddy Paul und seinen Freunden. Er stellt viele Fragen. So will er eines Tages wissen, wo er den lieben Gott finden kann. Seine Mama, der Herr Pfarrer, seine Freunde und ein wunderschöner Regenbogen: sie alle helfen ihm dabei zu erkennen, dass der liebe Gott überall ist und dass wir nur offene Augen und ein offenes Herz brauchen, um ihn zu sehen.



Der liebe Gott ist überall

ISBN 978-3-95551-007-7, 10,00 Euro

Claudia Mayr wurde 1982 geboren und lebt zusammen mit ihrer Mutter und ihren zwei Geschwistern in dem idyllischen Dorf Rehling bei Augsburg. Seit ihrem 14. Lebensjahr leidet sie an Morbus Pompe, einer seltenen Stoffwechselkrankheit, die die Muskeln angreift. Sie hat im Bauer-Verlag zwei Biographien herausgebracht. In „Mein Glück liegt mir am Herzen“ und „Lebe den Augenblick“ will sie Mut machen. Fröhliche und lehrreiche Geschichten aus dem Leben von Kindergarten- und Grundschulkindern hat sie in den Kinderbüchern „Angst hab ich keine“ und „Der kleine Käfer Muck“ veröffentlicht. Carla Fuchs wurde 1983 in Augsburg geboren. Ihre große Leidenschaft gilt der Kunst und ganz besonders dem Malen und Zeichnen. Die Geschichte der Autorin Claudia Mayr ist das erste Kinderbuch, das sie illustriert.

Lesung und Buchvorstellung

in der Grundschule Rehling



Rehlings „berühmteste, ehemalige“ Schülerin stellt den Dritt- und Viertklässlern ihr neuestes Buch vor.

Schon während der Pause herrschte bei den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen eine aufgeregte Spannung. Durften sie doch Claudia Mayrs neues, inzwischen fünftes Buch, „druckfrisch“ kennenlernen.

Zusammen mit ihren Lehrkräften Frau Paulik, Frau Irmeler und Frau Weiß marschierten alle zum Rathaus, da Claudia in der Schule keine Möglichkeit hätte, über die Treppen ins Gebäude zu kommen. Im Rathaussaal wartete bei ihrer Ankunft bereits Birgit Thieme vom Bauer-Verlag auf die neugierigen Kinder und wenig später kam auch

Claudia mit ihrer Mutter dazu. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Rektorin der Grundschule, Sabine Weiß, sangen alle Kinder kurzerhand das Lied „Alle Kinder lernen lesen...“ für Claudia Mayr, die sichtlich gerührt war. Dann las ihnen Frau Thieme aus Claudias neuem Buch „Der liebe Gott ist überall“ vor. Gebannte Stille und Aufmerksamkeit herrschten im Mehrzweckraum, als sie die Geschichte von Jonas hörten.

Auch dieses wunderschöne (Bilder-)Buch ist wieder den Kindern gewidmet. Hatte sie doch einst eine Ausbildung zur Kinderpflegerin gemacht, obwohl sie damals bereits an dieser heimtückischen Krankheit „Morbus Pompe“ litt. Auf Nachfragen erklärte sie, dass sie damals erlebt hatte, dass Kinder immer wieder Fragen nach dem lieben Gott stellten. Deshalb sei ihr auch die Idee zu diesem Buch nicht allzu schwer gefallen. Bei den späteren Fragen der Mädchen und Buben, die sich nicht nur um ihre Arbeit sondern auch um sehr persönliche Dinge, wie essen, schlafen, Zähne putzen usw. (trotz ihrer Krankheit) drehten, zeigte sich Claudia wie immer äußerst offen und beantwortete alle Fragen. Trotz sichtlich zunehmender Anstrengung ließ sie es sich auch nicht nehmen, die von den Kindern gekauften Bücher noch mit einer persönlichen Widmung zu versehen.

„Früher hatte ich immer Angst vor Menschen im Rollstuhl“, erklärte eine Schülerin, „aber jetzt nicht mehr“. Da waren sich alle einig, dass es richtig und wichtig war, dass Claudia sich den vielen Fragen so offen stellte. Und so manch einer war sich sicher, dass er sich das Buch in den nächsten Tagen auch noch in der Raiffeisenbank (wo es ebenfalls zum Verkauf angeboten wird) holen werde.

Alle Schülerinnen und Schüler stellten sich schließlich noch zum Abschiedsfoto. Mit einem dicken Applaus und den besten Wünschen für ihre Zukunft verabschiedeten sich alle, bevor sie sich nicht ohne Stolz, mit ihren persönlich signierten Büchern wieder auf den Rückweg zur Schule machten.

Wer ein paar Bilder von diesem Nachmittag sehen will, klickt einfach [hier](#) >>

Der liebe Gott ist überall

ISBN 978-3-95551-007-7, 10,00 Euro